

**PROJEKT- UND ARBEITSMÖGLICHKEITEN ZUM THEMA ERSTER WELTKRIEG,
AUSGEHEND VON KRIEGSGRÄBERN**

Projektmöglichkeit	Spurensuche auf regionalen Friedhöfen mit Kriegsgräbern (des Ersten Weltkriegs)
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Erkundung von Kriegsgräberstätten vor Ort als Teil der regionalen Erinnerungs- und Gedenkkultur • Verortung des Ersten Weltkriegs in der Erinnerungs- und Gedenkkultur in Deutschland
Methode	Exkursion mit Fragebogen (jeder für sich), Rundgang und Diskussion (gemeinsam/ Plenum)
Inhaltliche Aspekte / Leitfragen	<ul style="list-style-type: none"> • Warum gibt es bei uns vor Ort Gräber von Toten aus dem Ersten Weltkrieg? • Welche Informationen gibt es noch zu den einzelnen Toten? • Wie ist die Gestaltung der Anlage zu verstehen? • Was verrät dieser Ort über den Umgang mit dem Ersten Weltkrieg seit seinem Ausbruch und in der Folgezeit (Vgl. 1920er, 1930er und z.B. 1960er Jahre)?
Tipp zur Umsetzung	<p>Der Vergleich mit Kriegsgräberstätten des Ersten Weltkrieges anderer Nationen lohnt sich! Zeigen Sie Fotos von britischen, französischen und/ oder russischen Kriegsgräberfriedhöfen. Am Beispiel der britischen „Poppies“ kann zudem veranschaulicht werden, wie unterschiedlich die Präsenz des Ersten Weltkrieges in der jeweiligen nationalen Erinnerung ist. Siehe dazu z.B. http://www.greatwar.co.uk/article/remembrance-poppy.htm Beispielsweise über google sind Fotos von (jungen) Prominenten aus England oder Australien zu finden, die Poppies tragen.</p>
Vertiefungsmöglichkeit	<p>Weitere Recherchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu einzelnen Toten anhand von Kirchenbüchern, Gräberlisten usw. - zu der Entstehung, Gestaltung und Entwicklung der Kriegsgräberstätte (z. B. in regionalen Archiven, mit Hilfe von Heimat- u. Geschichtsvereinen) - zu weiteren Denkmälern, Erinnerungstafeln, ggf. Straßennamen usw. in der Region